



Christoph Wildensee

Revision

Faktura-Druckbelege des SAP IS-U im Fokus der Revision

1 Einleitung

Die Fakturierung, d. h. die Darlegung und Belegausstellung erfolgter und monetär bewerteter Lieferungen und/oder Leistungen als Kundenrechnung und Verbuchung des Geschäftsvorfalles auf entsprechenden Konten, schließt grundsätzlich die Leistungserbringung des Lieferanten ab. Sie enthält Informationen z. B. über den Aussteller (Firma, Sitz, Steuernummer), die Leistungspositionen (Art, Menge, Preis) und die Zahlung (Bedingungen, Bankverbindung).

Während bei verbrauchsstarken Kunden (z. B. in der Industrie) die Leistungsfeststellung bereits häufig über die Zählerfernauslesung erfolgt und somit eine unverzügliche Fakturierung angeboten wird, erbringt ein Privat- oder Gewerbekunde Abschlagszahlungen, da der tatsächliche Medienverbrauch je Abrechnungsperiode bis zur Zählerstandsermittlung zunächst unbekannt ist. Erst mit Kenntnis der tagesebenen Zählerstände zu Beginn und zum Ende des Kundenabrechnungszeitraumes ist eine Differenzermittlung für das Zeitintervall und somit eine Verbrauchsfeststellung und -fakturierung möglich (derzeit in der Masse ohne „Smart Meter“). Analog ergeben sich z. B. Turnusrechnungen oder bei Beendigung des Vertragsverhältnisses Schlussrechnungen mit einer Differenzforderung oder einer Guthabenauszahlung oder -verrechnung an den Kunden.

Im Rahmen von Revisionsprüfungen können Medienverbrauchswerte in den Fokus rücken. Möglich ist dies z. B. im Rahmen von Stichprobenprüfungen des Vertriebs oder der Netznutzung. Der nach einer Fakturierung vorliegende Druckbeleg (IS-U-Rechnungsbeleg) und die mit ihm verbundenen Referenztabellen ermöglichen ein strukturiertes Vorgehen bei der Datenanalyse. Nachfolgend werden die Strukturen des SAP IS-U exemplarisch dargelegt, um entsprechende Auswertungsschritte vornehmen zu können.

2 Grundlagen

Es ist an dieser Stelle kaum möglich, alle Zusammenhänge der Rechnungslegungstabellen darzustellen, zentrale Elemente einer möglichen Betrachtung sind jedoch u. a. die Tabellen

- ERDK Druckbeleg / Kopfdaten
- ERDB Belege zu einem Druckbeleg (ERDK)
- DFKKKO Kopfdaten zum Kontokorrentbeleg
- DFKKOP Positionen zum Kontokorrentbeleg
- DFKKOPK Positionen zum Kontokorrentbeleg – Verbuchung
- FKKVK Vertragskonto Kopf
- FKKVKP Vertragskonto partnerspezifisch
- DBERDR Datenbanktabelle Rabattzeilen Druckdokument
- EABL Ablesebeleg
- EABLG Ablesegründe des Ablesebelegs
- EVER IS-U Vertrag
- EANL Anlagen
- EVBS Verbrauchsstellen
- ILOA Standort und Kontierung zum IH-Objekt
- ADRC Adressen und
- EASTL Tarifdaten Anlagenstruktur auf Geräteebene.

Die Tabelle **ERDK** offeriert die Belegköpfe der Druckbelege, die bei der Fakturierung entstehen. Sie beinhaltet neben der Druckbelegnummer als Schlüsselfeld auch das Druckdatum, das Fälligkeits-, Beleg- und Buchungsdatum, Stornoinformationen, die Kundenreferenzinformationen (Partner- und Vertragsnummer) und den Rechnungsbetrag als Differenz des tariflich bewerteten Verbrauchswertes der Periode je Medium abzüglich der geleisteten Abschlagszahlungen. Entsprechend ist ein Rückschluss auf einen spezifischen Verbrauch oder ein bestimmtes Kundenverhalten an dieser Stelle nicht möglich. Positive Beträge sind Forderungen des Unternehmens als Restzahlung, negative Beträge Guthaben der Kunden, die zur Auszahlung oder Verrechnung eingesteuert werden.

ERDK	Druckbeleg / Kopfdaten		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	OPBEL	Druckbelegnummer (KEY)	
	DRUCKDAT	Druckdatum	
	BUDAT	Buchungsdatum	
	BLDAT	Belegdatum	Datumseingrenzung
	FAEDN	Fälligkeitsdatum	
	TOTAL_AMNG	Rechnungsendbetrag (brutto)	
	TOTAL_WAER	Währung	
	PARTNER	Kundennummer (Geschäftspartner)	
	VKONT	Vertragskontonummer	
	ABRVORG	Abrechnungsvorgang	z. B. Turnus- und Schlussrechnungen; siehe Domäne ABRVORG, Wertebereich
	FIKEY	Abstimm Schlüssel	
	INVOICED	Beleg gebucht – Kennzeichen	X
	ERDAT	Erfassungsdatum	
	STOKZ	Beleg storniert – Kennzeichen	leer
	STO_OPBEL	Stornobelegnummer	

Einer Druckbelegnummer sind über die Tabelle **ERDB** Buchungsbelege zugeordnet, die sich folgend in den Vertragskontokorrent-Tabellen wiederfinden.

ERDB	Belege zu einem Druckbeleg (ERDK)		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	OPBEL	Druckbelegnummer (KEY)	
	INVOPBEL	Buchungsbelegnummer	

Über diese Tabelle erfolgt das „**Matching**“ zwischen den Druckbelegen und den dazugehörigen Buchungsbelegen. In diesen wiederum können die Angaben zur tatsächlich in Rechnung gestellten Verbrauchsmenge und zu den eigentlichen Teilrechnungswerten je Medium nachvollzogen werden (wesentliche Tabellen DFKKKO, DFKKOP, DFKKOPK).

DFKKKO	Kopfdaten zum Kontokorrentbeleg		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	OPBEL	Buchungsbelegnummer (KEY)	
	FIKEY	Abstimm Schlüssel	
	BLART	Belegart	Fakturierung; Tabelle TFKoo3
	BLDAT	Belegdatum	Datumseingrenzung
	BUDAT	Buchungsdatum	
	STORB	Stornobeleg	leer

DFKKOP	Positionen zum Kontokorrentbeleg		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	OPBEL	Buchungsbelegnummer (KEY)	
	GSBER	Geschäftsbereich	Tabelle TGSB
	GPART	Kundennummer (Geschäftspartner)	
	VKONT	Vertragskontonummer	
	VTREF	Vertragsnummer	
	HVORG	Hauptvorgang	Tabelle TFKHO
	TVORG	Teilvorgang	Tabelle TFKTO
	SPART	Sparte (Strom, Gas etc.)	Tabelle TSPA
	BLDAT	Belegdatum	Datumseingrenzung
	BUDAT	Buchungsdatum	
	FAEDN	Fälligkeitsdatum	
	STUDT	Stundung bis	
	BETRH	Betrag Hauswährung	
	AUGBL	Ausgleichsbeleg	
	BLART	Belegart	Fakturierung; Tabelle TFKoo3
	XBLNR	Referenzbelegnummer	

DFKKOPK	Positionen zum Kontokorrentbeleg - Verbuchung		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	OPBEL	Buchungsbelegnummer (KEY)	
	GSBER	Geschäftsbereich	↔ leer (= leer entspricht dem USt-Satz)
	MENGE	Abgerechnete Menge	Mengeneingrenzung
	MEINS	Einheit zur Menge	KWH; Tabelle Too6

Sofern auch Rabattgewährungen relevant sind, kann über das Feld Druckbelegnummer aus der Tabelle DBERDR (Datenbanktabelle Rabattzeilen Druckdokument) die Rabattoption je Rechnung – sofern vorhanden – hinzugezogen werden.

DBERDR	Datenbanktabelle Rabattzeilen Druckdokument		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	OPBEL	Druckbelegnummer (KEY)	
	RABZUS	Rabatt	Tabelle EDSC
	RABTYP	Rabatttyp	Domäne RABTYP, Wertebereich
	RABART	Rabattart	Domäne RABART, Wertebereich
	BZGBASIS	Rabattbezugsbasis	Domäne BZGBASIS, Wertebereich
	RABMENGE	Rabatt Menge	
	RABPROZ	Rabatt prozentual	
	RABPREIS	Rabatt auf Preisbasis	

Zusätzlich ist es nicht unwesentlich, die Kundenstammdaten aus der Geschäftspartnertabelle **BUT000**, den Vertragskontotyp aus der Tabelle **FKKVK** (Key VKONT; Vertragskontotyp = VKTYP, Referenztabelle TFK002A) und die Kontoklasse zum Vertragskonto aus der Tabelle **FKKVKP** (Key VKONT, GPART; Kontoklasse = KTOKL, Referenztabelle KONTOKLASSE) zu integrieren, um die Suchergebnisse auf relevante Kundengruppen und Vertragskontotypen einzugrenzen / zu reduzieren.

BUT000	Geschäftspartner: Allgemeine Daten I		Eingrenzungen
	CLIENT	Mandant	Tabelle Tooo
	PARTNER	Kundennummer (Geschäftspartner)	
	TYPE	Geschäftspartnertyp	
	NAME_LAST	Nachname	
	NAME_FIRST	Vorname	
	BIRTHDT	Geburtsdatum	
	NAME_ORG1	Name der Organisation 1	
	NAME_ORG2	Name der Organisation 2	
	BPKIND	Partnerart	

FKKVK	Vertragskonto partnerspezifisch		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	VKONT	Vertragskontonummer	
	VKTYP	Vertragskontotyp	Tabelle TFK002A

FKKVKP	Vertragskonto partnerspezifisch		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle Tooo
	VKONT	Vertragskontonummer	
	GPART	Kundennummer (Geschäftspartner)	
	VERTYP	Verrechnungstyp	Tabelle TFK111
	ZHLKOND	Zahlungskondition	Tabelle TE052
	KTOKL	Kontoklasse	Tabelle KONTOKLASSE

Die Beziehungen der relevanten Tabellen entsprechen dem folgenden Aufbau.

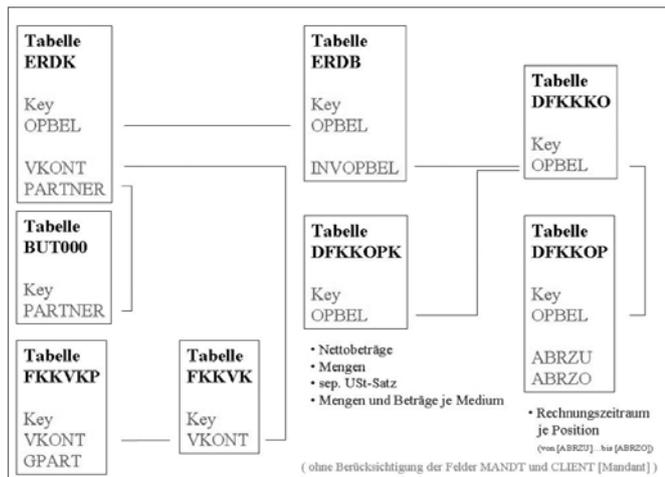


Abb. 1: Tabellenzusammenhänge (vereinfacht).

Stehen signifikante Mengen im Fokus, erfolgt die Eingrenzung über die führende Tabelle DFKKOPK. Es werden alle Datensätze selektiert, die zum ausgewählten Medium (z.B. Strom oder Gas; Feld GSBER) im Feld MENGE das Selektionskriterium erfüllen (z.B. größer x0.000 kWh ==> DFKKOPK-GSBER = Strom und DFKKOPK-MENGE > x0.000 und DFKKOPK-MEINS = kWh). Als Ergebnis wird eine Liste der zugehörigen Kontokorrentbelege bereitgestellt. Diese Belege entsprechen dem Schlüsselwert der Tabelle DFKKKO (und auch der Tabelle DFKKOP), um die Kopfdaten (und auch bei Bedarf zur Verifizierung die Belegeinzelwerte – in der Tabelle DFKKOP sind alle Grunddatensätze zu Abschlagsforderungen, Zahlungen, Differenzforderungen, ggf. -guthaben usw. zu finden) zu erhalten. Folglich werden die Belegnummern als Feldfüllung in der Tabelle ERDB genutzt, um die zugehörigen Druckbelege heranzuziehen (Belegnummern in ERDB-INVOPBEL => ERDB-OPBEL entsprechen Druckbelegnummern). Diese finden dann Einzug in die Selektion der Druckbelegköpfe der Tabelle ERDK (ERDK-OPBEL). Über das Feld FKKVKP-KTOKL kann das Ergebnis dann auf die betrachtungsrelevanten Kundengruppen reduziert werden.

3 Nachvollzug des Datenflusses

Der Belegfluss und die Zusammenhänge der Belegerstellung und der zugehörigen Tabellen können anhand eines fiktiven Beispiels nachvollzogen werden. Es wird davon ausgegangen, dass ein Kunde drei Abrechnungen (Faktura-Druckbelege) erhalten hat – zwei Turnus- und eine Schlussrechnung (das Feld Mandant wird nicht dargestellt).

Turnusrechnung 1:

Leistung	Menge	Nettobetrag in Euro	Umsatzsteuer in Euro	Bruttobetrag in Euro
Strom	2.208 kWh	334,83	53,57	388,40
Gas	7.534,69 kWh	359,73	57,56	417,29
Summe der enthaltenen Umsatzsteuer (16,0 %)			111,13	
Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer				805,69
Abzüglich bis 17.06.2004 gezahlter Abschläge, einschließlich Umsatzsteuer				- 1.100,00
Ihr Guthaben				294,31
Wird überwiesen.				

Turnusrechnung 2:

Leistung	Menge	Nettobetrag in Euro	Umsatzsteuer in Euro	Bruttobetrag in Euro
Strom	2.066 kWh	326,65	52,26	378,91
Gas	10.228,34 kWh	455,80	72,93	528,73
Summe der enthaltenen Umsatzsteuer (16,0 %)			125,19	
Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer				907,64
Abzüglich bis 18.05.2005 gezahlter Abschläge, einschließlich Umsatzsteuer				- 1.000,00
Ihr Guthaben				92,36
Wird überwiesen.				

Schlussrechnung:

Leistung	Menge	Nettobetrag in Euro	Umsatzsteuer in Euro	Bruttobetrag in Euro
Strom	144 kWh	28,97	4,64	33,61
Gas	164,47 kWh	21,09	3,37	24,46
Summe der enthaltenen Umsatzsteuer (16,0 %)			8,01	
Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer				58,07
Abzüglich bis 15.07.2005 gezahlter Abschläge, einschließlich Umsatzsteuer				- 86,00
Ihr Guthaben				27,93
Wird überwiesen.				

In der Tabelle ERDK finden sich die Abrechnungen unter den Druckbelegnummern. Der Betrag entspricht dabei der Restforderung oder dem Kundenguthaben (brutto).

OPBEL (Druck)	DRUCKDAT	BUDAT	BLDAT	TOTAL_AMNG	INVOICED	STOKZ	Hinweis
131000002306	16.07.2004	16.07.2004	16.07.2004	-294,31	X		Guthaben
141000051839	16.06.2005	22.05.2005	15.06.2005	- 92,36	X		Guthaben
011000072097	22.08.2005	30.07.2005	22.08.2005	- 27,93	X		Guthaben

In der Tabelle ERDB finden sich die „Matching“-Buchungsbeleginträge zu den Druckbelegen.

OPBEL (Druckbeleg)	INVOPBEL (Kontokorrentbelege)
131000002306	271000024120
131000002306	271000024121
131000002306	271000024122
141000051839	241000128985
141000051839	241000128986
141000051839	241000128987
011000072097	021000127560
011000072097	021000127561

In der Tabelle DFKKKO zeigen sich die entsprechenden Belegköpfe.

OPBEL	BLART	BUDAT	BLDAT	XBLNR	AWKEY
021000127560	FA	22.08.2005	30.07.2005	0000011000072097	021000127560
021000127561	FA	22.08.2005	30.07.2005		021000127561
241000128985	FA	15.06.2005	22.05.2005	0000141000051839	241000128985
241000128986	FA	15.06.2005	22.05.2005		241000128986
241000128987	FA	15.06.2005	22.05.2005	000014100051839	241000128987
271000024120	FA	16.07.2004	16.07.2004	0000131000002306	271000024120
271000024121	FA	16.07.2004	16.07.2004		271000024121
271000024122	FA	16.07.2004	16.07.2004	0000131000002306	271000024122

(FA=Fakturierung)

In der Tabelle **DFKKOPK** finden sich analoge Mengen- und Nettobetragswerte zu den Belegen (ohne GSBER-Inhalt = USt-Betrag).

OPBEL	GSBER	BETRH	MENGE	MEINS	Hinweis
021000127560	Gas	-14,08			
021000127560	Gas	- 7,01	164,470	KWH	Gas-Verbrauch
021000127560	Strom	- 7,56			
021000127560	Strom	-18,46	144,000	KWH	Strom-Verbrauch
021000127560	Strom	- 2,95			
021000127560		- 8,01			USt-Betrag
[Summe gesamt (Schluss-RE-Betrag brutto)		-58,07			
Summe netto	Gas (1+2)	-21,09			
Summe netto	Strom (3+4+5)	-28,97			
Summe	USt (6)	-8,01]
241000128985 [...]					
271000024120 [...]					

In der Tabelle **DFKKOP** finden sich wiederum die Fakturierungseinzelposten, aber auch die Abschlagsforderungen und -zahlungen mit differierender Belegart. Diese Tabelle ist für die vorliegende Betrachtung zwar sekundär, eröffnet aber Möglichkeiten der Ergebnisverifizierung.

OPBEL	GSBER	GPART	VTREF	VKONT	SPART	BLDAT	BUDAT	STUDT	BETRH	AUGBL	BLART
021000127560	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	24,46	021000127560	FA
021000127560	Strom	000999999	99510891	00555555	Strom	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	33,61	021000127560	FA
021000127560	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	50,00	021000127561	FA
021000127560	Strom	000999999	99510891	00555555	Strom	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	36,00	021000127561	FA
021000127560		000999999	99510879	00555555	Gas	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	25,54-	431000442228	FA
021000127560		000999999	99510891	00555555	Strom	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	2,39-	431000442228	FA
141000059924	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	15.06.2005	00.00.0000	00.00.0000	50,00	141000059924	AA
141000059924	Strom	000999999	99510891	00555555	Strom	15.06.2005	00.00.0000	00.00.0000	36,00	141000059924	AA
430000407714	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	15.07.2004	15.07.2004	00.00.0000	50,00-	21000127561	ZA
430000407714	Strom	000999999	99510879	00555555	Strom	15.07.2004	15.07.2004	00.00.0000	36,00-	21000127561	ZA
011000380678	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	14.06.2004	00.00.0000	00.00.0000	65,00	*	AA
011000380678	Strom	000999999	99510891	00555555	Strom	14.06.2004	00.00.0000	00.00.0000	35,00	*	AA
[...]											

Ausschnittsbetrachtung

OPBEL	GSBER	GPART	VTREF	VKONT	SPART	BLDAT	BUDAT	STUDT	BETRH	AUGBL	BLART
021000127560	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	24,46	021000127560	FA
021000127560	Strom	000999999	99510891	00555555	Strom	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	33,61	021000127560	FA
021000127560	Gas	000999999	99510879	00555555	Gas	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	50,00	021000127561	FA
021000127560	Strom	000999999	99510891	00555555	Strom	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	36,00	021000127561	FA
021000127560		000999999	99510879	00555555	Gas	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	25,54-	431000442228	FA
021000127560		000999999	99510891	00555555	Strom	22.08.2005	30.07.2005	00.00.0000	2,39-	431000442228	FA
[Summe Ford. abzüglich entspricht	Gas	und Abschläge Guthaben	Strom:						58,07	Datensätze1+2	
									86,00	Datensätze3+4	In der Schluss-RE
									-27,93	Datensätze5+6]
[...]											

(* Zahlungen können einbezogen werden, wenn alle Belege / Beleganteile zur VKONT herangezogen werden.)

Analoge Grunddatensätze der Fakturierung finden sich in der Tabelle **DBERDL** (Druckbelegzeilen), in der die Forderung aus der Lieferung und auch die geleisteten Anzahlungen zu finden sind.

PRINTDOC	SPARTE	VERTRAG	XTOTAL_AMNT	BETRW (Betrag br.)	SBASW (Steuerbasis)	SBETW (Steuerbetrag)
011000072097	Gas	99510879	X	24,46	21,09	3,37
011000072097	Strom	99510891	X	33,61	28,97	4,64
011000072097	Gas	99510879	X	-50,00	-43,10	-6,90
011000072097	Strom	99510891	X	-36,00	-31,03	-4,97

(Das Feld XTOTAL_AMNT [Posten im Rechnungsendbetrag berücksichtigen] muss „X“ sein.)

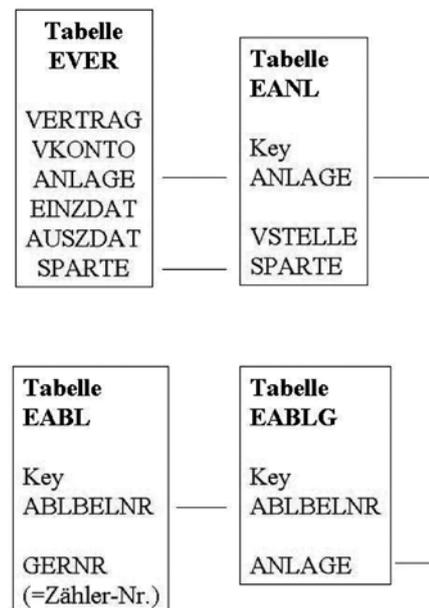
Ein Nachvollzug der Tabelleneinträge ist also jederzeit möglich.

4 Besondere Merkmale

Es ist ggf. sinnvoll, entstehende Ergebnislisten mit weiteren Merkmalen/Informationen anzureichern. Wird z. B. der Ablesetyp benötigt, d. h. steht auch die Frage im Vordergrund, ob der Kunde den Zählerstand selbst abgelesen hat, der Stand geschätzt wurde oder die Ablesung durch einen Beschäftigten des Unternehmens erfolgte, können die Ergebnisse **in einem separaten Schritt** ergänzt werden über die Gerätenummer (GERNR) der Tabelle **EABL** (Ablesebelege) und die Tabellenfelder ABLESART/ ABLESTYP (Referenztable TE614) bzw. folgend mit dem Ablesegrund (Ablesung wegen Einzug, technischer Ausbau, Sperrung etc.) über die Ablesebelegnummer (ABLBELNR) der Tabelle **EABLG**.

EABL	Ablesebelege		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle T000
	ABLBELNR	Ablesebelegnummer (KEY)	
	GERNR	Gerätenummer (Zählernummer)	
	ABLESART	Ableseart	Tabelle TE614
	ABLESTYP	Ablesetyp	Tabelle TE614
	ADATTATS	Tatsächliches Ablesedatum	
	V_ZWSTAND	Vorkomma Zählerstand	
	V_ZWSTNDAB	Vorkomma Zählerstand abgerechnet	

EABLG	Ablesegründe des Ablesebelegs		Eingrenzungen
	MANDT	Mandant	Tabelle T000
	ABLBELNR	Ablesebelegnummer (KEY)	
	ANLAGE	Anlagennummer	Tabelle EANL
	ABLESGR	Ablesegrund	Tabelle TE609



(ohne Berücksichtigung der Felder MANDT und CLIENT [Mandant])

Abb. 2: Integration von Ablesetyp, Ablesegrund und Zählernummer (vereinfacht).

Möglich ist folglich auch die Integration von Adressinformationen zur Verbrauchsstelle (Strasse, Hausnummer, Stockwerk) über die Tabellen **EVER** (IS-U Vertrag), **EANL** (Anlagen), **EVBS** (Verbrauchsstellen), **ILOA** (Standort und Kontierung zum IH-Objekt) und **ADRC** (Adressen). Diese geben einen ersten Eindruck über die örtlichen Gegebenheiten (z. B. Mehrfamilienhaus).

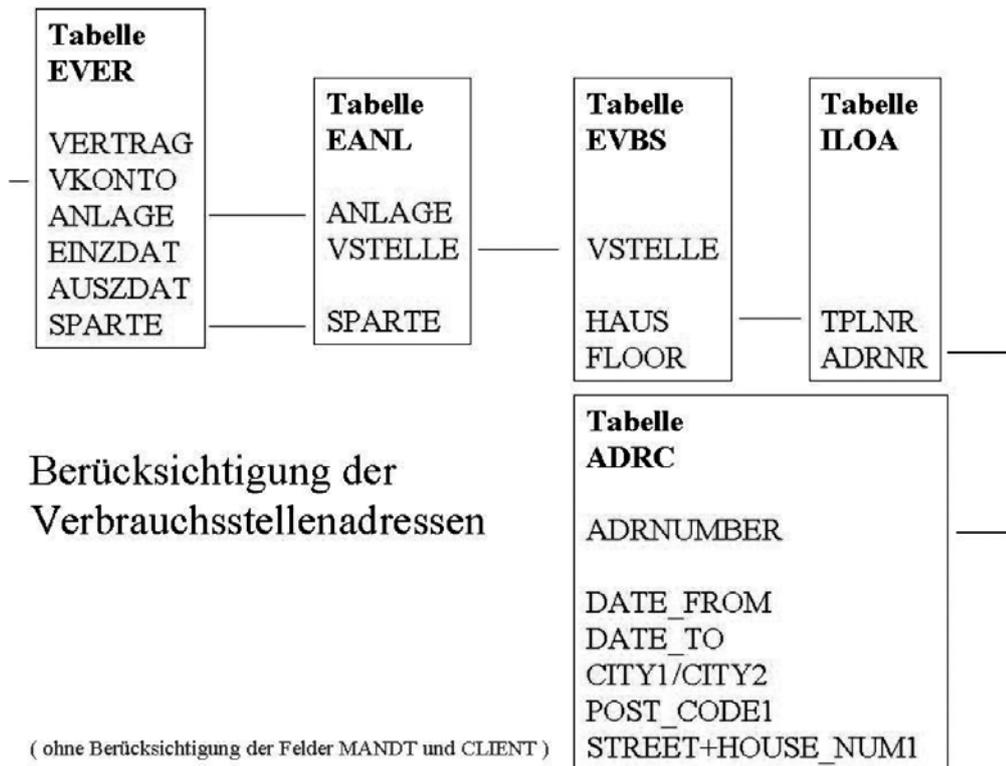


Abb. 3: Adressdatenintegration (vereinfacht).

Auch die Problematik von **HT/NT-Zählern** (Hoch- und Niedertarif, z.B. elektrische Speicheröfen / Nachtspeicherheizungen) sollte in einer weiteren Betrachtung einbezogen werden. In der Tabelle DFKKOPK wird die Mengenangabe auch bei HT/NT nur als Summenwert angegeben, so dass keine Unterscheidung erfolgen kann, wie sich ein ggf. vorkommender hoher Verbrauch zusammensetzt. Eine Möglichkeit ist hier, die Preisklasse zur Anlage zu integrieren. Dies erfolgt über die Tabellen EVER und EASTL. Die Tabelle EVER (IS-U Vertrag) mit den Datenfeldern MANDT (Mandant), VERTRAG (Vertrag), SPARTE (Sparte), EINZDAT (Einzugsdatum), AUSZDAT (Auszugsdatum), ANLAGE (Anlage) und VKONTO (Vertragskonto) => *Eingrenzung über das Gültigkeitsdatum und die Sparte* => wird über das Feld VKONTO mit der Tabelle ERDK verknüpft. Das Feld ANLAGE ist wiederum das Schlüsselfeld zur Tabelle EASTL (Tarifdaten Anlagenstruktur auf Geräteebene). Neben den Feldern MANDT und ANLAGE sind insbesondere die Felder AB (gültig ab) und BIS (gültig bis) relevant zwecks Eingrenzungsnotwendigkeit der Gültigkeit. Das Feld PREISKLA (Preisklasse; Referenztablette TE431) beinhaltet die Zählerart, also z.B. die Kennung für Eintarifzähler oder Doppeltarifzähler.

5 Fazit

Es ist möglich, die Stichprobenqualität durch sinnvolle Eingrenzungen der Rohdaten für Zwecke der Revision signifikant zu verbessern. Die datenschutzrechtliche Relevanz solcher Massendatenanalysen sollte allerdings nicht unterschätzt werden bzw. unberücksichtigt bleiben. Zu beachten ist, dass in einzelnen Tabellen durchaus mehrere Millionen Datensätze enthalten sein können. Folglich gibt es kaum einen anderen Ansatz als den Transfer der Originaltabellen aus der Datenbankebene. Bei derartigen Betrachtungen ist dringend geboten, die zurückliegenden Monate vitaler und gekündigter Vertragsverhältnisse mit Turnus- und Schlussrechnungen einzubeziehen.

Literatur

- SAP Erstellung des Druckbelegs;
[ttp://help.sap.com/saphelp_util472/helpdata/de/27/6a7ce01fc811d6b1d500508b6b8b11/content.htm](http://help.sap.com/saphelp_util472/helpdata/de/27/6a7ce01fc811d6b1d500508b6b8b11/content.htm).
- SAP Erstellung des Druckbelegs;
http://help.sap.com/saphelp_erp60_sp/helpdata/de/27/6a7ce01fc811d6b1d500508b6b8b11/content.htm.
- SAP Sortierung der Druckbelege beim Rechnungsdruck;
http://help.sap.com/saphelp_erp60_sp/helpdata/de/43/c3d334990e66c2e1000000a1553f7/content.htm.
- SAP Tabellen des Vertragskontokorrents;
http://help.sap.com/saphelp_erp60_sp/helpdata/de/ae/7710de900b11d289b0000e8215862/content.htm.
- Wildensee, C./ Forderungs- und Guthabenausbuchung im SAP IS-U,
- Böttinger, M. PRev Revisionspraxis, Boorberg-Verlag, 1/2011, S. 21-31.



Dipl.-Betriebswirt **Christoph Wildensee** (CISM, CRISC) ist seit 1993 als IT-Revisor und zusätzlich seit 2008 als Datenschutzbeauftragter bei der Stadtwerke Hannover AG tätig. Er ist als Prüfer speziell im SAP-Umfeld über seine zahlreichen Fachveröffentlichungen im deutschsprachigen Raum bekannt.



Das Rechnungswesen der Krankenhäuser Handkommentar

begründet von Karl Purzer, Revisionsdirektor i.R.,
 fortgeführt von Renate Haertle, Oberrevisionsdirektorin
 beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband,
 Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin

Loseblattwerk, etwa 1750 Seiten, € 92,50 einschl.
 Ordner

ISBN 978-3-415-00646-1

Das Werk **kommentiert alle einschlägigen Vorschriften** zur Rechnungslegung der Krankenhäuser. Es bietet nicht nur die Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) nebst ausführlichen Kommentierungen; der Benutzer verfügt vielmehr auch über die Fortschreibung eines als hervorragend anerkannten Musterkontenplans, ausführliche Anmerkungen und Buchungsbeispiele sowie den Berliner Artikelkatalog.

Enthalten sind außerdem u.a. wichtige Vorschriften wie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), das Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG), die aktuelle Fallpauschalenvereinbarung, die Bundespflegesatzverordnung (BPfl V) sowie die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV).

Erläuterungen zur Zuordnung der Wirtschaftsgüter zu den kurz-, mittel- und langfristigen Anlagegütern und die einschlägigen Vorschriften, z.B. aus dem Handelsgesetzbuch, mit Buchführungsgrundsätzen, Bewertungsrichtlinien und Abgrenzungsbeispielen runden den umfassenden Handkommentar ab.

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG FAX 0711/7385-100 · 089/4361564
 TEL 0711/7385-343 · 089/436000-20 BESTELLUNG@BOORBERG.DE SZ0812